

# AUXILIARY

Copyright © 11. April 2005 Funkwerk Enterprise Communications GmbH  
Bintec Benutzerhandbuch - X2250  
Version 1.0

**Ziel und Zweck** Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von Bintec-Gateways ab Software-Release 7.1.16. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere **Release Notes** lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten **Release Notes** sind zu finden unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

**Haftung** Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Funkwerk Enterprise Communications GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie **Release Notes** für Bintec-Gateways finden Sie unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

Als Multiprotokollgateways bauen Bintec-Gateways in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Funkwerk Enterprise Communications GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

**Marken** Bintec und das Bintec-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Funkwerk Enterprise Communications GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

**Copyright** Alle Rechte sind vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne schriftliche Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH in irgendeiner Form reproduziert oder weiterverwertet werden. Auch eine Bearbeitung, insbesondere eine Übersetzung der Dokumentation, ist ohne Genehmigung der Firma Funkwerk Enterprise Communications GmbH nicht gestattet.

**Richtlinien und Normen** Bintec-Gateways entsprechen folgenden Richtlinien und Normen:

R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG

CE-Zeichen für alle EU-Länder

Weitere Informationen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com).

**Wie Sie Funkwerk Enterprise Communications GmbH erreichen**

Funkwerk Enterprise Communications GmbH  
Südwestpark 94  
D-90449 Nürnberg  
Deutschland

Telefon: +49 180 300 9191 0  
Fax: +49 180 300 9193 0  
Internet: [www.funkwerk-ec.com](http://www.funkwerk-ec.com)

Bintec France  
6/8 Avenue de la Grande Lande  
F-33174 Gradignan  
Frankreich

Telefon: +33 5 57 35 63 00  
Fax: +33 5 56 89 14 05  
Internet: [www.bintec.fr](http://www.bintec.fr)



<b>1</b>	<b>Menü Auxiliary</b> .....	<b>3</b>
	<b>Index: Auxiliary</b> .....	<b>9</b>



# 1 Menü Auxiliary

Im Folgenden werden die Felder des Menüs *AUXILIARY* beschrieben.

X2250 Setup Tool	Bintec Access Networks GmbH
[AUXILIARY]: Settings	MyGateway
<pre> Serial Port      : second Line speed      : 19200 Active Profile   : Profile 1  Available Profiles:  Profile 1 Profile 2 Profile 3 Profile 4  SAVE                CANCEL </pre>	

Mit seinem Analog-/GSM-Interface (auxiliary) unterstützt das **X2250** Gateway auch den Anschluß analoger und GSM-Modems (z. B. als Backup). Dazu können Sie im Prinzip jedes Hayes- bzw. GSM07.07-kompatible Modem mit serieller Schnittstelle verwenden. Folgende Modems sind für Bintec erfolgreich getestet worden:

- US Robotics Sportster Flash (Analogmodem)
- US Robotics 56K Faxmodem (Analogmodem)
- Siemens TC35i (GSM-Modem).



## Hinweis

Um das Modem an ein Bintec-Gateway anzuschließen, benötigen Sie ein spezielles Kabel für den Konsolen-Port Ihres Gateways.

## Pin-Belegung Modemkabel:

## 1. Kabel für die AUX-Schnittstelle zum Modem

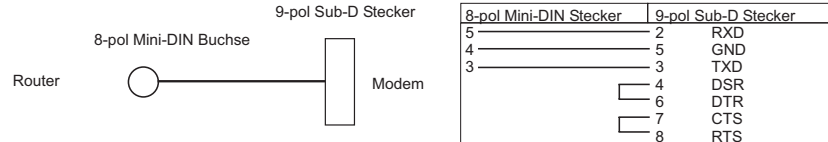


Abbildung 1-1: Spezifikation Kabel für die AUX-Schnittstelle zum Modem

## 2. Kabel für die AUX-Schnittstelle zum PC und zum Modem (Y-Kabel)

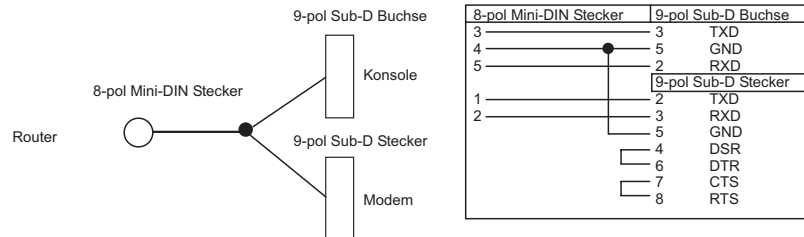


Abbildung 1-2: Spezifikation Kabel für die AUX-Schnittstelle zum PC und zum Modem (Y-Kabel)

Die Konfiguration erfolgt im Menü **AUXILIARY**.

Das Menü **AUXILIARY** besteht aus folgenden Feldern:

Feld	Wert
Serial Port	<p>Hier wählen Sie aus, welche serielle Schnittstelle Sie für den Anschluss an das Modem nutzen wollen.</p> <p>Zur Verfügung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>second</i> (Defaultwert): Sie verwenden die zweite, bisher unbelegte serielle Schnittstelle.</li> <li>■ <i>console</i>: Sie verwenden die Konsolenschnittstelle. Die serielle Konsole steht nicht mehr zur Verfügung.</li> </ul>
Line speed	<p>Hier wählen Sie die Geschwindigkeit, mit der das Modem vom Gateway angesprochen wird (in bit/s).</p> <p>Zur Verfügung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>default</i>: Die Baud-Rate der seriellen Terminal-Verbindung wird beibehalten. (9600 im Auslieferungszustand)</li> </ul> <p>Alle anderen Werte bedeuten, dass das Modem mit der entsprechenden Geschwindigkeit in bit/s angesprochen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>9600</i></li> <li>■ <i>19200</i>: Defaultwert; für die Kommunikation mit einem GSM-Modem empfohlen.</li> <li>■ <i>38400</i></li> <li>■ <i>57600</i></li> <li>■ <i>115200</i>: Für die Kommunikation mit einem analogen Modem empfohlen.</li> </ul>

Feld	Wert
Active Profile	Hier wählen Sie das Profil aus, dessen Vorgaben für die Kommunikation mit dem Modem verwendet werden.
Profile <1 bis 4>	Untermenüs zur Konfiguration der entsprechenden Profile.

Tabelle 1-1: Felder im Menü **AUXILIARY**

Über die Konfiguration der Profile können Sie unterschiedliche Vorgaben für die Kommunikation zwischen Gateway und Modem definieren.

X2250 Setup Tool	Bintec Access Networks GmbH
[AUXILIARY] [SETUP] : Modem Configuration	MyGateway
Profile Configuration	
Dispatch Item :	PPP dialin
GSM SIM PIN :	****
Escape Char :	+
Init Sequence :	ATX3
SAVE	CANCEL



Das Menü für das jeweilige Profil enthält folgende Felder:

Feld	Wert
Dispatch Item	<p>Hier wählen Sie aus, welchem Subsystem des Gateways ein über das Modem eingehender Ruf zugewiesen werden soll.</p> <p>Zur Verfügung stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <i>disable</i>: Es erfolgt keine Rufannahme.</li> <li>■ <i>PPP dialin</i>: Der Ruf wird dem PPP-Subsystem zugewiesen.</li> <li>■ <i>isdnlogin</i>: Der Ruf wird dem ISDN-Login-Subsystem zugewiesen.</li> </ul> <p>Defaultwert ist <i>PPP dialin</i>.</p>
GSM SIM PIN	<p>Hier geben Sie die PIN Ihres GSM-Modems ein, sofern Ihr Modem dies erfordert.</p> <p>Die Eingabe einer falschen PIN unterbindet die Kommunikation mit dem Modem, bis der Eintrag im Profil korrigiert wird.</p> <p>Defaultwert ist <i>0000</i>.</p>
Escape Char	<p>Der Wert für dieses Feld ist per Default auf " + " gesetzt. Er sollte nur dann verändert werden, wenn der Escape Character des Modems ein anderer ist.</p>

Feld	Wert
Init Sequence	<p>Hier können Sie einen Initialisierungsstring für Ihr Modem eingeben. Per Default ist der Befehl ATX3 (das Modem wartet vor dem Wählen nicht auf ein Freizeichen) eingestellt. Sie können weitere AT-Befehle durch Semikola getrennt anhängen. Die Eingabe ist auf 50 Zeichen begrenzt.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie den Befehl zur Aktivierung der XON/XOFF Software Flow Control eingeben. Dieser ist herstellerabhängig und kann nicht automatisch eingestellt werden. Die Befehlssequenz erfahren Sie ggf. im Handbuch Ihres Modems oder beim Hersteller.</p>

Tabelle 1-2: Felder im Menü **PROFILE <1 BIS 4>**



## Index: Auxiliary

<b>A</b>	Active Profile	6
	Analog-/GSM-Interface	3
	Analoge Anschlüsse	3
<b>D</b>	Dispatch Item	7
<b>E</b>	Escape Char	7
<b>G</b>	GSM Modem	3, 7
	GSM SIM PIN	7
<b>I</b>	Init Sequence	8
<b>L</b>	Line speed	5
<b>M</b>	Modem	3
<b>P</b>	Profile 1 bis 4	6
	Profilkonfiguration	6
<b>S</b>	Serial Port	5

